

# Xavier Naidoo, Mir sind die Hände gebunden

Mir sind die Hände gebunden,  
seit 1024 Stunden.  
Ich wei so komm ich nicht ins Ziel,  
doch ich wei auch ich kann es schaffen,  
wenn du es willst.  
Gib mir Kraft in diesen Tagen,  
für dieses Leben, das ich führe.  
Ich hab unendlich viele Fragen,  
die ich dich fragen will,  
denn ich stehe vor deiner Tür.  
Oh diese Kriege müssen enden,  
lass uns deinen Frieden sehen,  
und nimm das Blut von unseren Händen,  
lass uns auf deinen neuen Wegen gehen.  
Mir sind die Hände gebunden,  
seit 1024 Stunden,  
und so komm ich nicht ins Ziel,  
doch ich wei ich kann es schaffen,  
wenn du es willst.  
Schenkt den Kindern wieder lachen,  
so wie es früher einmal war,  
und rüch die Armen und die Schwachen!  
Lass dich sehen Herr,  
denn mein Herz wei du bist da!  
Mir sind die Hände gebunden,  
seit 1024 Stunden,  
ich wei so komm ich nicht ins Ziel,  
doch ich wei ich kann es schaffen,  
wenn du es willst.  
Verbirg dein Antlitz nicht vor mir  
und zeig dich allen ausnahmslos!  
Denn alles bricht zusammen hier  
und mein Leid ist ohne dich  
einfach grenzenlos.  
Mir sind die Hände gebunden,  
seit 1024 Stunden,  
und so komm ich nicht ins Ziel,  
doch ich wei ich kann es schaffen  
wenn du es willst.  
Mir sind die Hände gebunden,  
seit 1024 Stunden,  
und so komm ich nicht ins Ziel,  
doch ich wei ich kann es schaffen  
wenn du es willst.  
Psalm 103 von David:  
Ich will dem Herrn von ganzem Herzen danken  
und den heiligen Gott in meinem Lied besingen.  
Ich will den Herrn mit allen Kräften preisen  
und niemals seine Freundlichkeit vergessen.  
Er hat mir meine ganze Schuld vergeben,  
von aller Krankheit hat er mich geheilt,  
und dem Grabe hat er mich entrissen,  
und mich mit Güte und Erbarmen beschützt.  
Durch seine Gaben sorgt er für mein Leben  
und schenkt mir neue jugendliche Kraft,  
gleich einem Adler schwing ich mich auf.  
Der Herr ist ein, was er versprochen hat,  
dem unterdrückten Volk verschafft er Recht.  
So hat er Mose eingeweiht in seine Pläne  
und Israel sein Tun erkennen lassen.  
Voll Güte und Erbarmen ist der Herr,  
voll grenzenloser Liebe und Geduld.  
Er klagt nicht ständig an und tragt nicht ewig nach,  
er straft uns nicht obwohl wir es verdienten.

Er lsst uns nicht fr immer unser Unrecht ben.  
So unermsslich gro der Himmel ist,  
so gro ist Gottes Gte zu den Seinen.  
So fern der Osten von dem Westen liegt,  
so weit entfernt er unsre Schuld von uns.  
Der Herr liebt alle, die ihn ehren,  
so wie ein Vater seine Kinder liebt.  
Er wei woraus er uns gemacht hat,  
er denkt daran, wir sind nur Staub.  
Das Menschenleben gleicht dem Gras  
und blht wie eine Blume auf der Wiese.  
Ein heier Wind kommt, schon ist sie verschwunden  
und wo sie stand bleibt keine Spur zurck.  
Doch unvergnglich ist die Gte Gottes.  
Er hlt zu denen, die ihn ehren  
und sorgt noch fr die Kinder und die Enkel,  
wenn sie ihm nur die Treue halten  
und nach den Regeln seines Bundes leben.  
Der Herr hat seinen Thron im Himmel aufgerichtet,  
als Knig herrscht er ber alle Welt.  
Ihr starken Engel, preist den Herrn!  
Ihr, die ihr ihm aufs Wort gehorcht  
und tut was er befiehlt!  
Ihr mchtigen im Himmel, preist den Herrn!  
Ihr seine Diener, ihr Vollstrecker seines Willens,  
auch ihr Geschpfe alle, preist den Herrn,  
wo immer ihr in seinem Reiche lebt!  
Ich selber sage: 'Herr ich danke dir.'